

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Bitte, setzen Sie sich!“ sagte der Fremde kurz und wies auf einen Sessel an der anderen Seite des Rauchtschchens.

Mr. Fox ließ sich wortlos nieder.

„Also — was wollen Sie von mir?“ fragte er schließlich. Der Fremde schwieg.

Sekundenlang hing die Stille um sie. Nur das Ticken der Uhr hämmerte zu ihnen hinüber und schlug mit rastloser Aufdringlichkeit auf Mr. Fox' Nerven. Er fühlte, wie dieses Schweigen seine letzte Kraft verzehrte.

„Kennen Sie mich?“ fragte der Fremde nach einer Pause, die Mr. Fox wie eine Ewigkeit erschien.

„Nein —“ sagte er unsicher.

„Ich bin Harry Davis.“

Mr. Fox dachte nach. Er suchte in seinem reichen Schatz von Erinnerungen, durchsuchte alle Namen, die seinen Kopf in diesem Augenblick durchschwirrten, durchstreifte die zurückliegenden Jahre, er kam auf keinen Harry Davis.

„Ich weiß wirklich nicht...“ sagte er endlich.

Es sah aus, als wäre Harry Davis von diesen Worten etwas erleichtert.

Mr. Fox bemerkte nichts davon, weil ihn seine eigenen Angelegenheiten zu sehr in Anspruch nahmen. Aber tatsächlich war es so.

Harry Davis war froh, daß Mr. Fox noch nichts von der Mordnachricht wußte. Denn dann wäre sein ganzer Plan in Frage gestellt gewesen. Er hätte ihn auch dann noch mit Aufbietung seiner ganzen Präßigkeit durchführen können... aber so war es besser.

Das Hasardspiel, wie es ihm anfangs erschien, wurde jetzt zu einer kleinen Plänkelei, bei der er die unbedingte Vorhand hatte.

„Wir haben uns zwar schon einmal kennengelernt, Mr. Fox“, sagte er langsam. „Damals sahen Sie allerdings anders aus, wenngleich ich gestehen muß, daß Sie eine sehr geschickte Maske tragen. Kein Mensch würde vermuten, daß Ihr weißes Haar eine Perücke und daß Ihr Bart angeklebt ist...“

Mr. John Edward Fox trommelte nervös auf der Tischplatte. Er wagte keinen Widerspruch. Er zitterte nur vor dem, was noch kommen würde.

Harry Davis sprach weiter.

In einem gemütlichen Plauderton, der Mr. Fox mehr quälte, als wenn man ihm in allerhärtester Weise eine Abrechnung vorgehalten hätte.

„Sie sind noch jung, Mr. Fox —“ sagte Harry Davis — „trotzdem Sie augenblicklich den älteren Herrn spielen. Und Sie sind noch unerfahren in Ihrem Beruf, trotzdem Sie schon viel hinter sich haben und eigentlich besser Nerven haben müßten.“

Bessere Nerven! dachte Mr. Fox wütend. Wenn man wochenlang gejagt ist und so plötzlich überrascht wird!

„Sie verlieren in dieser Sachlage den Kopf, Mr. Fox. Sie wissen nicht, wie Sie sich benehmen sollen. Aber das macht nichts. Selbst wenn Sie kämpffähig wären, könnten Sie es jetzt nicht mit mir aufnehmen...“

Harry Davis bog sich weit vor.

Die Gläser seiner Hornbrille blitzten aufdringlich.

„Mr. Fox... denken Sie noch an Kairo?“

MULTIGRAPH • ADREMA

Der beste Typen-Vervielfältiger. 3000 Schreibmaschinenbriefe per Stunde.

(488)

Die beste Adressiererin. 1000—3000 verschiedene Adressen per Stunde.

Verlangt Gratis-Broschüre

Multigraph & Adrema A.G., Zürich, Gerbergasse 2.

Verlangt Gratis-Broschüre

Magen- und Darm-Präparat Gastromaltose

GASTROMALTOSE



SCHUTZIMARKE

ist ein Präparat aus Pflanzenstoffen und Mais und wird mit Erfolg angewendet bei Magen- und Darmkrankheiten, nervösen Störungen und Blutarmut, wirkt Appetit anregend, fördert die Verdauung und gibt eine außerordentliche Wirkung auf die allgem. Magentätigkeit aus.

Gastromaltose ist begutachtet von massgebenden ärztlichen Autoritäten und wird von diesen empfohlen.

Gastromaltose besitzt einen angenehmen Geschmack und Geruch und wird von Kranken ausnahmslos gerne genommen.

Je nach der Natur des Leidens sind 5—8 Dosen für die Kur erforderlich.

Preis per Dose Fr. 8.50.
— Erhältlich in allen Apotheken. —

Nieren- und Blasen-Präparat Renamaltose

RENAMALTOSE



SCHUTZIMARKE

ist ein Präparat aus Pflanzenstoffen und Mais und wird mit Erfolg angewendet bei Nieren- und Blasenleidern, insbesondere bei Eiweißverlust und Grießabsordierung, reguliert die Nierentätigkeit und wirkt barattreibend.

Bei Blasenentzündungen verlangt man ausdrücklich Original-Packung mit Tee.

Renamaltose ist begutachtet von massgebenden ärztlichen Autoritäten und wird von diesen empfohlen.

Renamaltose besitzt einen angenehmen Geschmack und Geruch und wird von Kranken ausnahmslos gerne genommen.

Je nach der Natur des Leidens sind 8—10 Dosen für die Kur erforderlich.

Preis per Dose Fr. 8.50. Originalpackung (1 Dose mit Tee) Fr. 12.50.
— Erhältlich in allen Apotheken. —

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

Madame, welch prachtvolles Haar!
Ja, dies verdanke ich
nur der aufmerksamen
Pflege mit
**RAUSCH'S
HAARWASSER**
Seine großartige Wirkung
gegen Haaraustall ist geradezu bewundernswürdig!
Alleiniger Fabrikant: J.W. RAUSCH, Emmishofen (Schweiz)

Bei Blutreinigungskuren (Frühjahrskuren)

296

hat sich seit Jahrzehnten das FURUNKULIN-ZYMA bestens bewährt. FURUNKULIN-ZYMA ist eine nach besonderem Verfahren gefrorene aktive Hefe. FURUNKULIN-ZYMA wirkt, innerlich genommen, stark Darm-desinfizierend, es besiegt die abnormale Fäulnis des Darms und die Darmtrügheit. Dadurch werden die Stoffwechselgifte, die das Blut verunreinigen, entfernt, respektive deren Bildung verhindert.

In allen Apotheken erhältlich

NEBELSPALTER 1923 Nr.28